



Ein bewaffneter Mann und drei abgeriegelte Schulen – was ist am Montag in Rennes passiert?

Ein bewaffneter Mann versetzte am Montag einen Stadtteil von Rennes in Angst und Schrecken. Schulen wurden aus Sicherheitsgründen abgeriegelt. Die Maßnahmen wurden am Nachmittag wieder aufgehoben, es kam jedoch zu keinen Festnahmen.

Aufgrund eines Notrufs bei der Polizei in Rennes wurden drei Schulen gesichert. Ein mit einer Kalaschnikow bewaffneter Mann soll in der Nähe der Grundschule Léon Grimault, des Collège des Hautes-Ourmes und des Lycée Descartes gesichtet worden sein. Die Schüler wurden für den Großteil des Nachmittags in ihren Klassenräumen eingesperrt, während die Polizei das Stadtviertel durchkämmte.

#Live | Intervention et sécurisation en cours secteur sud à #Rennes notamment aux alentours des groupes scolaires Descartes et Hautes Ourmes
□pas de risque à l'intérieur des établissements
→suivez les consignes de #sécurité pic.twitter.com/9LQq52eHel

— Police nationale 35 (@PoliceNat35) December 18, 2023

„Es gab keine Festnahmen und es gab eine umfangreiche Sicherung des Geländes“, sagte die Polizei kurz vor 15 Uhr und erklärte, dass die Abriegelungen der Schulen am frühen Nachmittag wieder aufgehoben worden seien. „Eine Streifenwagenbesatzung wird vor jeder Schule bleiben und andere werden in der Gegend patrouillieren“, hieß es weiter.

Die Zeitung Le Télégramme erinnert daran, dass diese Meldung auf eine Reihe von Vorfällen in der Bretagne folgt. Am vergangenen Mittwoch hatte eine Schülerin in Rennes eine Lehrerin mit einem Messer bedroht, und am selben Tag wurde das Lycée Descartes abgeriegelt, nachdem eine Person mit Messern in der Nähe des Schulgeländes gesichtet worden war.